



Oran - Die algerisch-japanischen Forschungskooperation zwischen mehreren Universitäten und Forschungszentren aus Japan und Algerien im Technologiebereich Solartechnik entwickelt sich gut, sagte am Sonntag in Oran, im Nordwesten Algeriens, die Koordinatorin dieser wissenschaftlichen Partnerschaft.

Das Ziel des wissenschaftlichen Programms namens "SSB" (Sahara Solar Breeder) ist es, die Machbarkeit einer großen Stromerzeugung aus der Sahara zu studieren, erklärte Yukiko Mbow gegenüber der algerischen Nachrichtenagentur APS. Der japanische wissenschaftliche Koordinator berichtete über den Stand des Forschungsprogramms am Rande eines Treffens an der Universität für Wissenschaft und Technologie Oran Mohamed Boudiaf (USTO) unter dem Thema "die Herausforderungen der wissenschaftlichen Forschung in Algerien". Die Universität von Oran ist eine der drei algerischen Partnerinstitutionen im SSB-Forschungsverbund.

Die anderen algerischen Forschungsinstitutionen sind die Universität "Moulay Tahar" von Saida (Algerien) und das Forschungsinstitut für erneuerbare Energien in den Sahara-Regionen, südlich von Adrar, erläuterte Frau Mbow, die für ein Konsortium aus acht japanischen Universitäten und Forschungsinstituten spricht.

Das Ziel des Forschungsprojektes besteht darin, die Machbarkeit einer nachhaltigen Entwicklung von Solartechnologien für den Bau von Solaranlagen-Stationen und Solarzellen, die auf der Basis von Silizium- und Solar-Kraftwerken basieren, zu erforschen, erklärte Frau Mbow.

Sie erinnerte in diesem Zusammenhang, dass das 5-jährige "SSB"-Wissenschaftsprogramm im Jahr 2010 gestartet wurde. Die wissenschaftlichen Aktivitäten des SSB-Programms werden von zwei japanischen Einrichtungen, die Agentur für Internationale Zusammenarbeit (JICA) und die Institution für wissenschaftliche und technologische Entwicklung (JSTA), mit ein Betrag von \$ 5 Millionen finanzieller unterstützt

Im Rahmen des japanischen wissenschaftlichen Beitrages werden jährliche Schulungen für junge algerische Forscher in Japan durchgeführt, sagte Frau Mbow und gab in diesem Zusammenhang, die Vorbereitung der Bildung eines neuen Doktoranden-Teams bekannt.

Für seinen Teil, hob der Vize-Präsident der Universität Oran, Herr Rachid Kessas, der für die Außenbeziehungen und Zusammenarbeit zuständig ist, die Bedeutung des "SSB"-Programms für die Entwicklung der erneuerbaren Energien vor, das im Mai 2014 im Rahmen des 4. Asien-Arab-Forum für erneuerbare Energien, evaluiert wird.

Die Rektorin der Universität von Oran, Aisha Derdour betonte für ihren Teil, die Notwendigkeit für Forscher zu größeren Anstrengungen, um den Bedürfnissen der Industrie gerecht zu werden und zur einer effizienten wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beizutragen. (Quelle [aps.dz](#) )